

# Durchs Theater zum besseren Verkäufer

Drogeriemarkt macht Schauspiel zum Teil der Ausbildung

Von Anna Feßler

Memmingen

Mit einem etwas zu großen blauen Jackett und einem dunkelgrünen Hut mit breiter Krempe, die fast das Gesicht verdeckt, spielt Beate Peschka in einem Theaterstück unter anderem einen Soldat. Die 18-Jährige steht zum ersten Mal auf einer Bühne. Nicht etwa im Schultheater, sondern im Rahmen ihrer Ausbildung.

Beate Peschka aus Memmingen und ihre 23 Kollegen werden beim DM-Drogeriemarkt als Drogisten ausgebildet. Drei der jungen Frauen und Männer absolvieren ihre Ausbildung in Memmingen, der Rest kommt aus ganz Schwaben. Bei der Drogerie-Kette gehört es zur dreijährigen Ausbildung, dass die Lehrlinge am Projekt „Abenteuer Kultur“ teilnehmen. In dem vor fünf Jahren ins Leben gerufenen Ausbildungselement studieren die jungen Erwachsenen ein Stück ein, lernen die Welt des Theaters kennen und sammeln ein bisschen Bühnenerfahrung.

## Ganz neue Welten

„Sie werden dadurch offener, selbstbewusster und können ganz neue Welten entdecken“, erzählt der freischaffende Theaterkünstler Mirtan Teichmüller über seine 24 Schützlinge. In verschiedenen Schritten erarbeitet er mit den Auszubildenden ein Bühnenstück, das sie dann vor Verwandten, Freunden und Mitarbeitern aufführen.

„Zuerst ist es wichtig, dass die Jugendlichen sich und die Theatermethodiken kennen lernen“, erklärt Teichmüller. Ihm sei es wichtig, dass die jungen Erwachsenen sich spielerisch

ausprobieren und mit Literatur auf Tuchfühlung gehen.

Dieses Jahr spielen die 24 Auszubildenden eine Szene aus Macbeth, gepackt in eine Rahmenhandlung. „Es geht um Schicksal“, erzählt Franziska Jehle. Die 18-Jährige ist schon im zweiten Lehrjahr und war auch schon im letzten Jahr dabei, als der Workshop ebenfalls im Maximilian-Kolbe-Haus in Memmingen stattfand.

„Schwarz auf Weiß hieß damals das Stück. Es spielte in einer Bibliothek. Verschiedene Personen betraten diese, nahmen ein Buch und lasen eine Szene daraus vor. Und diese spielte dann plötzlich auf der Bühne“, erzählt Jehle vom Theaterstück des vergangenen Jahres. Dass dieses Projekt den Lehrlinge tatsächlich im Arbeitsleben hilft, weiß sie aus eigener Erfahrung: „Mir ist aufgefallen, dass ich danach viel offener auf die Kunden zugegangen bin“.

## „Man legt alles ab“

„Es ist einfach super gelaufen“, findet Mischka Nastic, der auch in Memmingen ausgebildet wird, nach der gelungenen Präsentation des Stückes. Während vor der Generalprobe die Auszubildenden noch nervös dem Abend entgegenfieberten, ist danach alle Anspannung von ihnen abgefallen. „Jeder hat seinen Text gekonnt und es lief fast reibungslos“, sagt Nastic begeistert, der im Stück den Medicus darstellte. „Dies ist ein Arzt am Hof des Königs. Ich musste mich vor allem um die Beschwerden der Königin kümmern“, berichtet er schmunzelnd. Auch er war schon im letzten Jahr dabei.

„Abenteuer Kultur“ gefällt ihm sehr gut. „Man legt einfach alles ab, wenn man dort



Eigentlich sollen sie Drogisten werden, doch beim DM-Drogeriemarkt gehört Theaterspielen zur Ausbildung.  
Foto: Anna Feßler

oben auf der Bühne steht“, schwärmt er. Außerdem lerne man, deutlich zu sprechen und nicht mehr zu nuscheln, was auch für das alltägliche Arbeitsleben wichtig sei.

Auch Beate Peschka, die in diesem Jahr das

erste Mal dabei ist, erhofft sich für ihren Beruf mehr Selbstvertrauen. „Es ist auch toll, die Auszubildenden aus der Region kennen zu lernen“, meint die 18-Jährige und freut sich schon aufs nächste Jahr.